

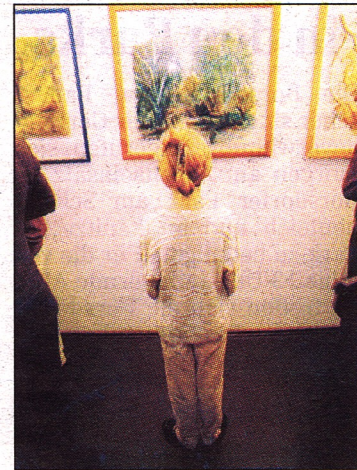
# Czupalla plauderte in der Schänke

## Landrat unterstützt Förderverein Schloss Taucha / Neue Ausstellung zum Herbst

Letzte Woche wurde in der Tauchaer Gerichtsschänke eine neue Ausstellung eröffnet. Nach einem Jahr Kulturarbeit ist dies die siebte in den historischen Mauern. Zum Benefizabend für die Sanierung des Tauchaer Schlosses gehörte auch ein äußerst amüsantes Gespräch mit Landrat Michael Czupalla.



Die schicke Gerichtsschänke in Tauchas Altstadt hat sich inzwischen als Kultur-Treffpunkt etabliert. Fotos: Benjamin Böhme



Auch Maria Jachner (9) war von den Bildern fasziniert.

Ein Jahr Kulturarbeit in der Gerichtsschänke, darauf kann Mit-Organisatorin Barbara Stein nicht ohne Grund stolz sein. Insgesamt 1200 Menschen haben die Ausstellungen in dem gelben Haus in der Schlossstraße 6 gesehen. Die sieben Vernissagen waren stets gut besucht. „Ein guter Grund zum Weitermachen“, meinte Barbara Stein und blickt voraus: „Im nächsten Jahr sind sechs Ausstellungen geplant.“ Einen ausgewogenen Mix verspricht die blonde Frau schon heute. Wie 2000 werden sich auch 2001 Ölgemälde mit Fotografien oder Aquarellen abwechseln bzw. ergänzen.

Zum ersten Geburtstag der „Kulturschänke“, wie viele Tauchaer nun sagen, stellt Renate Holle aus Pönitz 23 Bilder vom Herbst aus. Mit Kreide, Kohle oder Ölfarben erzählt sie ihre Gedanken zu der Jahreszeit mit den bunten Blättern. „Das Zeichnen und Malen ist ein Gnadengeschenk Gottes“, sagt die 60-jährige Christin. 16 Jahre schon male sie, doch das sei ihre erste

Ausstellung. Die Dame mit der Handtasche greift aber nicht nur zum Pinsel, sondern öfters auch mal zur Feder. So stellte sie den rund 100 Zuhörern auch Lyrik über Herbstromantik vor.

Kurz darauf war erneut Zuhören angesagt, diesmal den Geschichten vom Tauchaer Verleger Dieter Nadolski. Er berichtete von Sachsen, die Ruhm und Ehre mit nach Hause brachten. So stammt neben den Erfindern des Odol-Mundwassers und der Bierdeckel auch Daniel Schreiber, der erste Kleingärtner, aus dem Freistaat. 1899 meldete die Sächsin Christina Hart das Patent für den ersten BH an. Auch die Idee vom Kaffeefilter stammt aus Sachsen.

Begeistert über die Arbeit in der Gerichtsschänke äußerte sich auch der Delitzscher Landrat Michael Czupalla: „Das Projekt ist in seiner Form einzigartig“, meint der Politi-



Im gemütlichen Ambiente verfolgten die Gäste des Abends später die Talkrunde mit Landrat Michael Czupalla.

ker. „So etwas gilt es zu fördern und beizubehalten.“ In der von Nadolski moderierten Talk-Runde gab Czupalla charmant und witzig Persönliches preis. So bezeichnete er seine Präsidentschaft beim VfB Leipzig als seinen größten Misserfolg.

Die Benefizveranstaltung für

das Schloss Taucha erbrachte 1450 Mark. Czupalla kündigte für die Errichtung des Eingangstores 5000 Mark als Zuschuss vom Landkreis an und schloss auch eine Förderung durch den Deutschen Giro- und Sparkassenverband, dessen Präsident er ist, nicht aus.

Benjamin Böhme